

Wie gelingt der Wildacker?

Ein erfolgreicher Wildacker bietet dem Wild Rückzugsmöglichkeiten, eine artgerechte Äsung und Schutz vor Beutegreifern. Damit dies sichergestellt ist, sollten die folgenden Tipps beachtet werden:

Standort

Unabhängig davon, ob die Fläche in der Feldflur oder im Wald liegt, sollte nach Möglichkeit ein sonniger, ruhiger und von Menschen ungestörter Bereich gewählt werden.

Saatgut

Schalenwildarten suchen im Wildacker vor allem energie- und eiweißreiche Äsung. Für Hochwildreviere bietet sich daher eine Artenzusammenstellung mit vielen schmackhaften Hülsenfrüchten an, die dem Wild auch in der vegetationsarmen Zeit von Winter bis Frühjahr ein ausreichendes Äsungsangebot bieten - dafür wurde viterra® HOCHWILD konzipiert.

Niederwildarten benötigen neben einem vielfältigem Nahrungsangebot eine ausreichende Deckung zur Aufzucht der Jungtiere. Rebhuhn und Fasan bevorzugen den hochgewachsenen Bewuchs von viterra® HORRIDO.

Bestellung & Aussaat

Ein gutes Saatbett ist die Grundvoraussetzung für üppiges Wachstum. Sinnvoll ist zunächst eine tiefe Bodenlockerung mit Pflug oder Grubber. Im Idealfall folgt eine Kreiselegge und anschließend eine Drillsaat, die das Saatgut 2,0 cm tief in den garen Erdboden legt. Wenn keine Drilltechnik zur Verfügung steht, kann die Saat auch eingestriegelt werden. Auf leichten Böden hilft zudem eine vorsichtige Rückverfestigung per Walze.

Team Nord

Schleswig-Holstein
Teamleiter Andreas Henze
 Mobil 0171-861 24 07
 andreas.henze@saaten-union.de

Östliches Schleswig-Holstein, westliches Mecklenburg-Vorpommern
Daniel Freitag
 Mobil 0160-92 49 88 45
 daniel.freitag@saaten-union.de

Mecklenburg-Vorpommern
Andreas Göbel
 Mobil 0171-657 66 23
 andreas.goebel@saaten-union.de

Vorpommern
Udo-Jörg Heinzelmann
 Mobil 0171-838 97 76
 udo-joerg.heinzelmann@saaten-union.de

Team Ost

Thüringen
Teamleiter Roy Baufeld
 Mobil 0170-922 92 60
 roy.baufeld@saaten-union.de

Südliches Sachsen-Anhalt, Nord-West Thüringen
Stefan Friedrich
 Mobil 0160-98 90 66 38
 stefan.friedrich@saaten-union.de

Nördliches Sachsen-Anhalt
Carsten Knobbe
 Mobil 0151-67 82 02 95
 carsten.knobbe@saaten-union.de

Mittel- und Südbrandenburg, Lk Wittenberg
Dagmar Koch
 Mobil 0160-439 14 45
 dagmar.koch@saaten-union.de

Brandenburg
Lutz Liebold
 Mobil 0171-861 24 12
 lutz.liebold@saaten-union.de

Sachsen
Paul Steinberg
 Mobil 0171-861 24 14
 paul.steinberg@saaten-union.de

Südliches Sachsen
Frieder Siebrath
 Mobil 0162-701 98 50
 frieder.siebrath@saaten-union.de

Produktmanagement für Zwischenfrüchte
Heiner Lass
 Mobil 0151-41 45 72 41
 heiner.lass@saaten-union.de

Team West

Nördliches Niedersachsen
Teamleiter Maik Seefeldt
 Mobil 0151-65 26 88 59
 maik.seefeldt@saaten-union.de

Nordwest-Niedersachsen
Winfried Meyer-Coors
 Mobil 0171-861 24 11
 winfried.meyer-coors@saaten-union.de

Mitte-, Süd-Niedersachsen
Florian Liebers
 Mobil 0170-345 58 16
 florian.liebers@saaten-union.de

Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe
Philipp Schröder
 Mobil 0171-973 62 20
 philipp.schroeder@saaten-union.de

Nordrhein-Westfalen, Rheinland
Friedhelm Simon
 Mobil 0170-922 92 64
 friedhelm.simon@saaten-union.de

Team Süd

Südbayern
Teamleiter Franz Unterforsthuber
 Mobil 0170-922 92 63
 franz.unterforsthuber@saaten-union.de

Nordbayern
Ernst Rauh
 Mobil 0170-851 06 80
 ernst.rauh@saaten-union.de

Bayerisch Schwaben, Oberpfalz, Mittelfranken
Andreas Kornmann
 Mobil 0170-636 65 78
 andreas.kornmann@saaten-union.de

Hessen, Rhein-Neckar-Kreis
Achim Schneider
 Mobil 0151-10 81 96 06
 achim.schneider@saaten-union.de

Rheinland-Pfalz, Saarland
Florian Traut
 Mobil 0171-948 71 88
 florian.traut@saaten-union.de

Baden-Württemberg
Martin Munz
 Mobil 0171-369 78 12
 martin.munz@saaten-union.de

Main-Tauber, Hohenlohe, Neckar-Odenwald, Lk Schwäbisch Hall
Franz-Josef Dertinger
 Mobil 0170-999 22 26
 franz-josef.dertinger@saaten-union.de





Zweijährige Wildackermischung

viterra® HERRIDO

- Für alle heimischen Niederwildarten geeignet
- Blüten sind Anziehungspunkt für zahlreiche Insekten
- Schmackhafte Körneräsung für Federwild
- Winterharte Komponenten bieten auch im Winter und bei Frost Äsung und Deckung für Hasen, Rehwild und andere Niederwildarten

Anbautipp: Teile der Fläche mit doppeltem Getreideabstand säen, um attraktive Freiräume für Fasane und Rebhühner zu schaffen.

viterra® HERRIDO		
FRUCHTFOLGE	EMPFEHLUNG	
Mais	X	
Getreide	X	
Raps		
Zuckerrüben		
Kartoffeln		
Leguminosen		
Intensivkulturen		

Optimierte Zusammensetzung 2020

viterra® HERRIDO	
Gewichtsprozent	27 % Waldstaudenroggen, 25 % Buchweizen, 10 % Rauhafer PRATEX, 6 % Serradella, 6 % Sonnenblume, 4 % Winterwicke, 3 % Alexandriner Klee, 3 % Perserklee, 3 % Malva sylvestris, 2,5 % Winterfutterraps FONTAN, 2 % Öllein ZOLTAN, 2 % Rotklee, 2 % Luzerne, 1,5 % Phacelia ANGELIA, 1 % Ölrettich SILETINA, 1 % Winterrübsen JUPITER, 1 % Markstammkohl GRÜNER ANGELITER
Aussaat	März bis Juni
Aussaatstärke	25 - 30 kg/ha
Relevanter Leguminosenanteil laut DüV:	51 %



greeningfähig

Zweijährige Wildmischung ohne Kruziferen

viterra® HOCHWILD **NEU**

- Exzellente Wildäsung mit schmackhaften Proteinpflanzen
- Robuste und winterharte Arten sorgen für einen langanhaltenden Bestand
- Die nektar- und pollenreichen Arten nähren Insekten und nutzen so der gesamten Flora und Fauna
- Als Zwischenfrucht für ökologische Vorrangflächen im Rahmen des Greenings geeignet
- Kreuzblütler- und gräserfrei

viterra® HOCHWILD		
FRUCHTFOLGE	EMPFEHLUNG	
Mais	XX	
Getreide	XX	
Raps	XX	
Zuckerrüben		
Kartoffeln		
Leguminosen		
Intensivkulturen		

viterra® HOCHWILD	
Samenanteile	28% Rotklee, 26% Luzerne, 21% Alexandriner Klee, 19% Inkarnatklee, 3% Winterfuttererbse, 3% Süßlupine
Aussaat	März bis Juni
Aussaatstärke	30-40 kg/ha
Relevanter Leguminosenanteil laut DüV:	100 %

Förderungen für praktischen Umweltschutz

Ein gelungener Wildacker fördert nicht nur einzelne Wildarten, sondern kann das regionale Ökosystem ganzheitlich stützen. Landwirte können sich den Aufwand für das Anlegen von Wildackern zum Teil honorieren lassen, indem Sie Förderprogramm beantragen. Zum einen kann viterra® HOCHWILD für den Zwischenfruchtanbau im Greening verwendet werden. Zum anderen sind viterra® HERRIDO und viterra® HOCHWILD geeignet für die Agrarumweltmaßnahmen in einigen Bundesländern.

	Fördermöglichkeit	HERRIDO	HOCHWILD
Bundesweit	Greening: ÖVF - Anbau von Zwischenfrüchten		✓
Niedersachsen	AL 2.1 Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten	✓	✓
Hessen	C.2: Beibehaltung von Zwischenfrüchten über den Winter	✓	✓
Baden-Württemberg	E 1.1 Begrünung im Acker / Gartenbau		✓
Bayern	B 35: Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten	✓	✓
Thüringen	A 3: Betrieblicher Erosionsschutz	✓	✓
Sachsen	AL 4: Anbau von Zwischenfrüchten	✓	✓
	AL 5d: Einjährige Blühflächen	✓	
Sachsen-Anhalt	MSL - Beibehaltung von Zwischenfrüchten über Winter	✓	✓
	MSL - Integration naturbetonter Strukturelemente der Feldflur		✓
Saarland	MSL - Integration naturbetonter Strukturelemente der Feldflur	✓	✓
	M10.4 Integration naturbetonter Strukturelemente in der Feldflur (Blühflächen)	✓	
Mecklenburg-Vorpommern	4.3 Einjährige Blühstreifen und -flächen	✓	✓